

## 14 Merkblatt Waisenpension in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein

### Österreich

Anspruchsvoraussetzungen:

- Tod eines versicherten Elternteils oder der Eltern
- Es muss eine Mindestversicherungszeit der verstorbenen Person in der Pensionsversicherung in Abhängigkeit vom Alter vorliegen.
- Kindeseigenschaft im Sinne des ASVG muss gegeben sein.

Fristen:

- Die Waisenpension gebührt ab dem auf den Todestag folgenden Tag, sofern die Antragstellung innerhalb von sechs Monaten nach dem Tod eines Elternteils gestellt wird.

Zuständige Stelle:

- Der Antrag ist bei jenem Versicherungsträger einzubringen – elektronisch, schriftlich, persönlich –, bei dem die verstorbene Person in den letzten fünfzehn Jahren überwiegend versichert war.

Erforderliche Unterlagen:

- Formular »Waisenpension (bis 18 Jahre) – Antrag« oder »Waisenpension (ab 18 Jahre) – Antrag«
- Sterbeurkunde
- Geburtsurkunde der verstorbenen Person, sofern noch kein Pensionsbezug bestand
- Staatsbürgerschaftsnachweis der Witwe oder des Witwers
- Heiratsurkunde oder Scheidungsurteil
- Geburtsurkunde der Waisen
- Vaterschaftsnachweis bei unehelichen Kindern
- Adoptionsurkunde oder Adoptionsvertrag bei Wahl-/Adoptivkindern
- Nachweis über die Eheschließung mit dem leiblichen Elternteil und eine Bestätigung über die Hausgemeinschaft bei Stiefkindern
- Sterbeurkunde des anderen Elternteils oder Adoptivelternteils bei Vollwaisen

Weitere Informationen und Details finden Sie unter:

<https://www.oesterreich.gv.at/>

## Deutschland

### Anspruchsvoraussetzungen:

- Tod eines Elternteils oder der Eltern
- leibliche oder adoptierte Kinder der verstorbenen Person
- Stiefkinder und Pflegekinder, die im Haushalt der verstorbenen Person lebten
- Enkel und Geschwister, die im Haushalt der verstorbenen Person lebten oder überwiegend von ihr unterhalten wurden
- Vorliegen einer Mindestversicherungszeit von fünf Jahren des verstorbenen Gatten oder der verstorbenen Gattin – Ausnahmen: Tod durch Arbeitsunfall, Rentenbezug der verstorbenen Person
- keine neuerliche Ehe

### Fristen:

- Bei Rentenbezug der verstorbenen Person gebührt die Waisenrente frühestens ab dem auf den Sterbemonat folgenden Monat.
- Ohne Rentenbezug gebührt die Waisenrente ab dem Todestag des verstorbenen Elternteils oder der verstorbenen Eltern.

### Zuständige Stelle:

- Der Antrag ist bei der Deutschen Rentenversicherung einzubringen – elektronisch, schriftlich, persönlich.

### Erforderliche Unterlagen:

- allgemeine Unterlagen
  - Rentenversicherungsnummer der verstorbenen Person
  - Personendokument (Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde oder Stammbuch in Kopie)
  - Information zu Kranken- oder Pflegeversicherung
  - Steueridentifikationsnummer
  - Kontodaten (IBAN, BIC)
- spezielle Unterlagen
  - Sterbeurkunde des verstorbenen Elternteils
  - Geburtsurkunde der Waise
  - bei Waisen über 18 Jahre: Nachweis über die laufende Schul- bzw. Berufsausbildung oder Bescheinigung über einen Freiwilligendienst
  - bei Zivil- oder Wehrdienst: eine Dienstzeitbescheinigung
  - Versicherungsnummer der Waise

Weitere Informationen und Details finden Sie unter:

<https://www.deutsche-rentenversicherung.de/>

## Schweiz

### Anspruchsvoraussetzungen:

- Tod eines Elternteils oder der Eltern
- Vorliegen eines vollen Beitragsjahres der verstorbenen Person
- Das Kind ist jünger als 18 Jahre oder zwischen 18 und 25 Jahren und befindet sich in Ausbildung.

### Fristen:

- Die Waisenrente gebührt ab dem auf den Todestag folgenden Monat.
- Der Anspruch auf Waisenrente kann bei der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet werden. Das Anmeldeformular »318.371 – Anmeldung für eine Hinterlassenenrente« kann bei der Ausgleichskasse und deren Zweigstellen oder unter <http://www.ahv-iv.ch/> bezogen werden.

### Zuständige Stelle:

- Der Antrag ist bei der Ausgleichskasse einzubringen – elektronisch, schriftlich, persönlich.

### Erforderliche Unterlagen:

- Diese können im Zuge der Nutzung des Anmeldeformulars »318.371 – Anmeldung für eine Hinterlassenenrente« bei der Ausgleichskasse und deren Zweigstellen oder unter <http://www.ahv-iv.ch/> eingesehen werden.

## Liechtenstein

Anspruch auf Waisenrente haben:

- Kinder, deren leiblicher Vater oder deren leibliche Mutter gestorben ist. Sind Vater und Mutter gestorben, so haben sie Anspruch auf zwei Waisenrenten.
- Adoptionskinder nur beim Tod der Adoptiveltern, hingegen nicht beim Tod der leiblichen Eltern. Ist ein Adoptivelternteil gestorben, so haben sie Anspruch auf eine Waisenrente. Sind beide Adoptiveltern gestorben, so haben sie Anspruch auf zwei Waisenrenten.
- Pflegekinder beim Tod der Pflegeeltern, wenn sie von den Pflegeeltern unentgeltlich zu dauernder Pflege und Erziehung aufgenommen worden sind. Ist ein Pflegeelternteil gestorben, so haben sie Anspruch auf eine Waisenrente. Sind beide Pflegeelternteile gestorben, so haben sie Anspruch auf zwei Waisenrenten.

Beginn und Ende des Anspruchs:

- Der Anspruch auf Waisenrente entsteht im Folgemonat des Todes.
- Der Anspruch auf Waisenrente erlischt nach Vollendung des 18. Altersjahres der Waise oder nach Abschluss der Ausbildung, spätestens aber mit vollendetem 25. Altersjahr.
- Der Anspruch auf die Waisenrente von Pflegekindern erlischt zudem, wenn ein Pflegekind nach dem Tod des Pflegevaters oder der Pflegemutter zu einem Elternteil zurückkehrt oder von diesem finanziell unterhalten wird.

Weitere Informationen und Details finden Sie unter: <https://www.ahv.li/leistungen/ahv/waisenrente>